

Zu meiner Person

Katharina Knoch,
geboren am 12. Dezember 1989 in Filderstadt



Meine Entscheidung, nach dem Abitur in diesem Sommer ins Ausland zu gehen, fiel schon vor einigen Jahren, als ich für drei Monate in Frankreich zur Schule ging.

Ab diesem Zeitpunkt zog es mich

immer wieder in die Ferne und ich überlegte mir, wie und wo ich mein Auslandsjahr verbringen möchte. Nach einigem Überlegen war ich fest entschlossen, einen sozialen Dienst zu leisten, bei dem ich die Möglichkeit habe, mit Menschen zu arbeiten und mit der Kultur ihres Landes in Berührung zu kommen.

So bin ich sehr glücklich darüber ab August 2009 in Thailand unterrichten zu dürfen und viele neue Erfahrungen zu sammeln.

„Weltwärts“ und der WFD



Weltwärts ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Die Organisation fördert gezielt Einsätze in Entwicklungsländern. Dazu zählen Staaten in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa.

Für den Dienst bewirbt man sich direkt bei einer der Entsendeorganisationen, die vom Bundesministerium (BMZ) für das Programm anerkannt sind.

Meine Entsendeorganisation ist der BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) der Diözese Rottenburg -



Stuttgart. Mit seiner Unterstützung werde ich im Jahr 2009/2010 den Weltkirchlichen Friedensdienst (WFD) in Thailand leisten, dessen Ziel es ist, Brücken zwischen Deutschland und dem jeweiligen Gastland zu schlagen.

Der Dienst soll die Freiwilligen auf Armut und soziale Ungerechtigkeit aufmerksam machen und sie im Umgang mit anderen Kulturen sensibilisieren.

Thailand und Pattaya

Das Königreich Thailand liegt in Südostasien, etwa 10.000 km von Mitteleuropa entfernt. Mit ca. 513.000 km² Fläche ist das Land anderthalb mal so groß wie Deutschland und erstreckt sich von Norden nach Süden über 1.700 km. Die konstitutionelle Monarchie Thailand hat knapp 64 Millionen Einwohner, von denen etwa 12 Millionen in der Hauptstadt Bangkok leben.

Knapp 95 % der Thailänder sind Buddhisten. Nur etwa 4 % bekennen sich zum Islam und etwa 0,7 % zum Christentum.

Die starke Industrialisierung führt im Schwellenland Thailand zu Massenarmut und großen Gegensätzen zwischen Stadt und Land.

Ein immer größer werdendes Problem des Landes ist die Prostitution, vor allem auch von Kindern, ausgelöst durch den seit Jahren steigenden westlichen Sextourismus.

Eine Hochburg ist diesbezüglich die Stadt Pattaya, die mit ihren 100.000 Einwohnern 154 km südöstlich von Bangkok liegt. Die Umgebung mit ihren schönen Stränden wurde in den letzten Jahren immer stärker westlich geprägt und lebt vom Tourismus.

Meine Einsatzstelle

Das "Fountain of Life Center" (Quelle des Lebens) in Pattaya ist ein Frauen- und Kinderzentrum, das von den Schwestern des Guten Hirten geleitet wird. Es wurde gegründet, um den Frauen, die durch Sextourismus ausgebeutet werden, ihre Menschenwürde zurückzugeben. Sie sollen befähigt werden, ihr wahres "Ich" zu finden und sich ihrer eigenen Kraft wieder bewusst zu werden.



In das Frauenzentrum kommen jährlich über 1.500 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren, von denen einige keine Möglichkeit für eine Schulausbildung hatten und nun in Pattaya als Prostituierte arbeiten. Im Zentrum bekommen sie die Möglichkeit, ihre Schulausbildung nachzuholen und eine Ausbildung als Friseurin, Schneiderin oder Schreibkraft zu machen. Sie können auch Englisch und Deutsch erlernen.

Ab August 2009 werde ich im Zentrum ein Jahr Deutsch und zur Aushilfe Englisch unterrichten. Ich werde bei Festen und Veranstaltungen mithelfen und dort Unterstützung leisten, wo ich gebraucht werde.

Der Unterstützerkreis

Neben dem Unterricht in Pattaya möchte ich auch möglichst viele Menschen hier in Deutschland an meinen Erfahrungen teilhaben lassen und das Interesse für die Kultur, die Lebensumstände, die Menschen und meine Arbeit in Thailand wecken.

Dazu versuche ich einen Unterstützerkreis aufzubauen. Alle Interessierten erhalten von mir alle 8 Wochen einen Rundbrief, in dem ich über meine Arbeit und alle meine Eindrücke berichte.

Wenn Sie meine Rundbriefe erhalten möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich einfach unter katharina_knoch@web.de oder telefonisch unter 07127/728587

Für das Visum, die Impfkosten, eventuell auch für einen Sprachkurs und Verpflegung muss ich selbst aufkommen. Wenn Sie mich dabei unterstützen möchten, freue ich mich sehr. Ebenso wichtig sind jedoch auch Spenden für das Projekt selbst. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Katharina Knoch, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto – Nr. : 7383634 - BLZ:611 500 20
Stichwort: Weltkirchlicher Friedensdienst

oder direkt für das Projekt:

Missio, Projekt "Quelle des Lebens"
Sparkasse Aachen
Verwendungszweck
A: Projektnummer: 332.003-04/001
B: Personennummer: 0040214883
Konto: 539
BLZ 390 500 00

Ein Jahr „weltwärts“ mit dem BDKJ



Weltkirchlicher FriedensDienst in Pattaya

Katharina Knoch